



DORFMODERATION MARZHAUSEN

ERGEBNISPROTOKOLL ORTSRUNDGANG



Dorfmoderation in Marzhausen
Gemeinsam Zukunft gestalten!



Das Dorf im Fokus

Einladung zum Ortsrundgang
Dienstag, 14. Juli 2020 um 18.30 Uhr
Treffen am Dorfgemeinschaftshaus



Bei der Dorfwerkstatt im März wurde sehr fleißig gearbeitet. Es wurden Probleme eindeutig benannt und bereits erste Schritte zur Umsetzung von Maßnahmen festgehalten.



Um die Problemstellen unseres Dorfes genauer unter die Lupe zu nehmen, laden wir alle Interessierten herzlich zum Ortsrundgang ein.

Machen Sie mit! Gemeinsam gestalten wir die Zukunft von Marzhausen!



Veranstalter: Ortsgemeinde Marzhausen
Moderation: RU-PLAN Redlin + Renz

NÄCHSTER TERMIN

WORKSHOP „DORFMOTTO“

am Dienstag, den 8. September 2020
um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus

Der Einladung zum Ortsrundgang waren trotz regnerischen Wetters 21 Einwohner von Marzhausen gefolgt.

Der Rundgang startete am Dorfgemeinschaftshaus; der erste Halt erfolgte am Freizeitgelände auf dem Nöchelchen. Von dort aus ging es weiter zum „Brunnenplatz“ in der Dorfmitte. Anschließend führte die Route zum ehemaligen Spritzenhaus im Birkenweg. Die letzte Station war der Friedhof am südwestlichen Ortsrand.



Abbildung 1: Teilnehmende des Ortsrundgangs auf dem Freizeitgelände auf dem Nöchelchen



Abbildung 2: Teilnehmende des Ortsrundgangs in der Ortsmitte

Dorfgemeinschaftshaus

- Die Ausstattung des Gebäudes ist in gutem Zustand
- Mit Bierzeltgarnituren kann man ca. 180-200 Sitzplätze stellen
- Für Veranstaltungen mit weniger als 50 Personen ist der Saal eigentlich zu groß
- Die Akustik im Saal ist schlecht
- Die enthaltene Profiküche wird kaum genutzt, da dort kaum noch Familienfeiern stattfinden
- Bei Vermietung an Ortsfremde ist die Anzahl der Parkplätze nicht ausreichend, aber daran scheitert es nicht, dass diese das DGH in Marzhausen nicht mieten
- Das letzte große Fest war das von der Jugend organisierte Oktoberfest im Jahr 2019
- Dämmerschoppen und Dorfcafé finden/fanden vor der Corona-Zeit monatlich statt
- Nach heutigen Standards ist das Gebäude zu groß für Marzhausen → die Auslastung ist nicht zufriedenstellend
- Das große Gebäude muss ständig mit Heizwärme versorgt werden und verursacht dadurch hohe Unterhaltungskosten für die Ortsgemeinde
- Das Gebäude ist jetzt 24 Jahre alt, sodass zukünftig Investitionen anstehen werden
- Die Mietwohnung ist schon lange bewohnt

Freizeitgelände auf dem Nöchelchen

- Einer der markantesten Punkte des Dorfes mit schöner Aussicht
- Tolles Gelände, das man nicht überall vorfindet
- Positiv, dass es keinen Durchgangsverkehr gibt
- Überlegungen im Hinblick auf die Fortschreibung des DEK: Gelände eventuell anders einteilen und gestalten, um es noch attraktiver zu machen und die Auslastung noch weiter zu steigern

- Entwaldete Fläche wurde für Gutschrift auf dem Ökokonto (Bepflanzungsplan mit vielen verschiedenen einheimischen, blütenreichen Bäumen und Sträuchern) in einer Bürgeraktion neu bepflanzt
- Grillhütte
 - wird in den warmen Monaten relativ häufig vermietet
 - im Winter ist keine Vermietung möglich, da das Gebäude nicht winterfest ist → genau überlegen, ob sich ein Winterfestmachen im Hinblick auf Kosten und Nutzen rentiert
 - Man kann dort gut mit 20-50 Personen feiern
 - Manchmal finden auch tagsüber Feiern mit Kindern statt → Nutzung des Spiel- und Bolzplatzes
- Toilettenhäuschen
 - nicht winterfest → genau überlegen, ob sich ein Winterfestmachen im Hinblick auf Kosten und Nutzen rentiert
 - Höchstgelegene WC-Anlage in der Verbandsgemeinde Hachenburg
 - Ist nicht an die Kanalisation angeschlossen → es besteht die Möglichkeit zur Anbindung an das Kanalnetz → teuer und aufwendig
 - Gebäude ist optisch nicht ansprechend → könnte in Eigenleistung mit Holz verkleidet werden
 - Könnte aufgrund der Mängel auch komplett erneuert werden → z. B. nur eine behindertengerechte Unisextoilette mit Dusche und Wickeltisch → dann könnte man dort auch ein kleines Zeltlager veranstalten
- Spielplatz und Bolzplatz
 - Anlage wurde vor Kurzem überprüft → viele Mängel beanstandet (u. a. Sand muss aufgefüllt werden, Reifen unter Wippe muss erneuert werden, Kettenelemente an den Schaukeln müssen kleiner sein, Tore müssen befestigt werden, Tornetze müssen kleinere Maschen haben) → wird von der Ortsgemeinde zeitnah umgesetzt
 - Der Bolzplatz ist extrem hart, sodass Verletzungsgefahr für spielende Kinder besteht → der Untergrund müsste erneuert werden
 - Der Bolzplatz wird bei Feiern in der Grillhütte manchmal als Parkplatz genutzt → wenn der Rasenplatz erneuert wird, ist eine Befahrung bzw. ein Parken mit Autos auf der Rasenfläche nicht mehr möglich bzw. gestattet → eventuell gibt es dann zu wenige Parkplätze entlang des Wirtschaftsweges
 - Das Freizeitgelände ist weit vom Ortskern entfernt → kleine Kinder können/dürfen nicht alleine zum Spielen dorthin gehen → der Ortsgemeinde steht kein zentral gelegenes Grundstück für einen weiteren kleinen Spielplatz zur Verfügung



Abbildung 3: Freizeitgelände auf dem Nöchelchen – Grillhütte



Abbildung 4: Freizeitgelände auf dem Nöchelchen – Toilettenhäuschen von innen



Abbildung 5: Freizeitgelände auf dem Nöchelchen – Toilettenhäuschen von außen



Abbildung 6: Freizeitgelände auf dem Nöchelchen - Spielplatz



Abbildung 7: Freizeitgelände auf dem Nöchelchen – Spielplatz und Bolzplatz

Ortsmitte

- Die Ortsgemeinde und die Landwirte nutzen mittels Schlauch das Wasser des Dorfbrunnens
- Der Trog des Brunnens wurde 1996 aufgestellt und ist mittlerweile stark sanierungsbedürftig (nach Angaben eines Fachmanns ist der Trog in ca. 5-10 Jahren durchgerostet, wenn keine Sanierung erfolgt)
- Schöne Ortsmitte, aber pflegeintensiv
- Das Haus neben der Bushaltestelle (Schulstraße 2) ist verkauft (vorher Altwagensammlung und Pferdehaltung auf zu kleiner Fläche)
- Das Haus hinter der Bushaltestelle (Hauptstraße 10) gehört der Ortsgemeinde → Bürgermeisterbüro, Bauhof, zwei Backes (einer funktionsunfähig), Glockenturm (wird jährlich gewartet) und Mietwohnung → Ortsgemeinde hat in Sanierung investiert (u. a. neue Fenster)
- Es gibt Überlegungen, die Zisterne vor dem Buswartehäuschen für Landwirte und Privatpersonen zur Wasserentnahme zugänglich zu machen → Pumpe nötig



Abbildung 8: Dorfbrunnen
in der Hauptstraße



Abbildung 9: Blick auf den Brunnenplatz an der Hauptstraße vom Buswartehäuschen aus



Abbildung 10: Brunnenplatz an der Hauptstraße mit Bänken und Wasserlauf



Abbildung 11: Gebäude in der Hauptstraße 10 im Besitz der Ortsgemeinde



Abbildung 12: Ehemaliges Spritzenhaus im Birkenweg im Besitz der Ortsgemeinde

Ehemaliges Spritzenhaus im Birkenweg

- Ortstypisches Gebäude, Blickfang, Flair
- Aktuell an Privatperson als Garage vermietet
- Für eine Nutzung durch die Ortsgemeinde, z. B. als zentraler Bauhof (aktuell sind Materialien und Geräte in der gesamten Ortslage verteilt), müssen das marode Fundament und das marode Dach erneuert werden → Kosten und Nutzen abwägen
- Als der Birkenweg angelegt wurde, wurden Birken gepflanzt → sind mittlerweile fast alle weg → machen viel Dreck → Unmut bei den Anwohnern

Friedhof

- Die Ortsgemeinde hat in der Vergangenheit viel Geld in den Friedhof investiert
- Der Parkplatz begrünt sich durch die geringe Nutzung immer wieder selbst → der Gemeindearbeiter hat bereits den Auftrag erhalten, häufiger zu mulchen
- Die Wasseruhr in der Trauerhalle ist nicht winterfest
- Es gibt bereits Überlegungen, in der Trauerhalle eine andere Heizung einzubauen (aktuell Gasofen, der ein bis zwei Stunden vor einer Beerdigung angeheizt werden muss) → Kosten und Nutzen gut abwägen, da es durchschnittlich nur zwei Beerdigungen pro Jahr gibt
- Der Platz vor der Trauerhalle ist ausreichend groß; es ist keine Überdachung nötig
- Die Ortsgemeinde stellt den Bürgern einen kostenlos nutzbaren Grünschnittcontainer zur Verfügung, weil vorher oft Grünschnitt in der Landschaft abgeladen wurde → seitdem kommt dies nicht/kaum mehr vor und es wird sich auch fast immer daran gehalten, nur Grünschnitt im Container zu entsorgen

Ökologie / Naturschutz

- Auf Flächen der Ortsgemeinde könnten/sollten Blühstreifen / Blumenwiesen angelegt werden → Imker im Dorf einbeziehen
- Der Gemeinderat hat bereits eine Begehung der Gemarkung gemeinsam mit der Landespflegebehörde durchgeführt → demnächst auch Termin mit NABU → anschließend Beratungen zu möglichen Maßnahmen im Gemeinderat
- Obstbäume sind typisch für Marzhausen → alte Obstsorten auf kommunalen und privaten Flächen anpflanzen
→ pflegeintensiv und Obst sollte dann auch wirklich genutzt werden
→ Apfelfest mit Saftpresse organisieren
→ Jubiläumsapfelsaft zum Dorfjubiläum produzieren
- Einen Abendtermin im Rahmen der Dorfmoderation mit naturschutzfachlichen (Experten-)Beiträgen veranstalten

WEITERE VORGEHENSWEISE UND TERMINE

Nächster Termin ist der **Workshop „Dorf motto“** am Dienstag, den **8. September 2020** um **19 Uhr** im **Dorfgemeinschaftshaus**.

Bei dieser Veranstaltung im Rahmen der Dorfmoderation möchten wir gemeinsam ein „**Dorf motto**“ für Marzhausen entwickeln, das ein **Logo** mit einem kurzen, prägnanten **Spruch** verbindet. Machen Sie sich also bitte schon im **Vorfeld Gedanken** zu den folgenden **Leitfragen**:

- Was ist **charakteristisch** für Marzhausen?
- Was macht Marzhausen **besonders**?
- Welche **Außenwirkung** soll Marzhausen haben, um Jung und Alt **positiv** anzusprechen?

Ihre Ideen und Vorschläge sind gefragt!

Auch wer bei den bisherigen Veranstaltungen nicht anwesend war, ist herzlich zur Teilnahme am Workshop „Dorf motto“ eingeladen. Die **Einladung** wird zusätzlich auch über das INFORM und die dorfinterne WhatsApp-Gruppe erfolgen.

Protokoll erstellt durch:

Vanessa Roth

Dorfplanerin (B. Sc. Geografie)

Dreikirchen, 23.07.2020

RU-PLAN Redlin + Renz

Adresse: Hauptstraße 27 in 56414 Dreikirchen

Telefon: 06435 / 5090-0

Fax: 06435 / 5090-20

E-Mail: info@ru-plan.de

Internet: www.dorfagentur.de

www.ru-plan.de

